

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2021

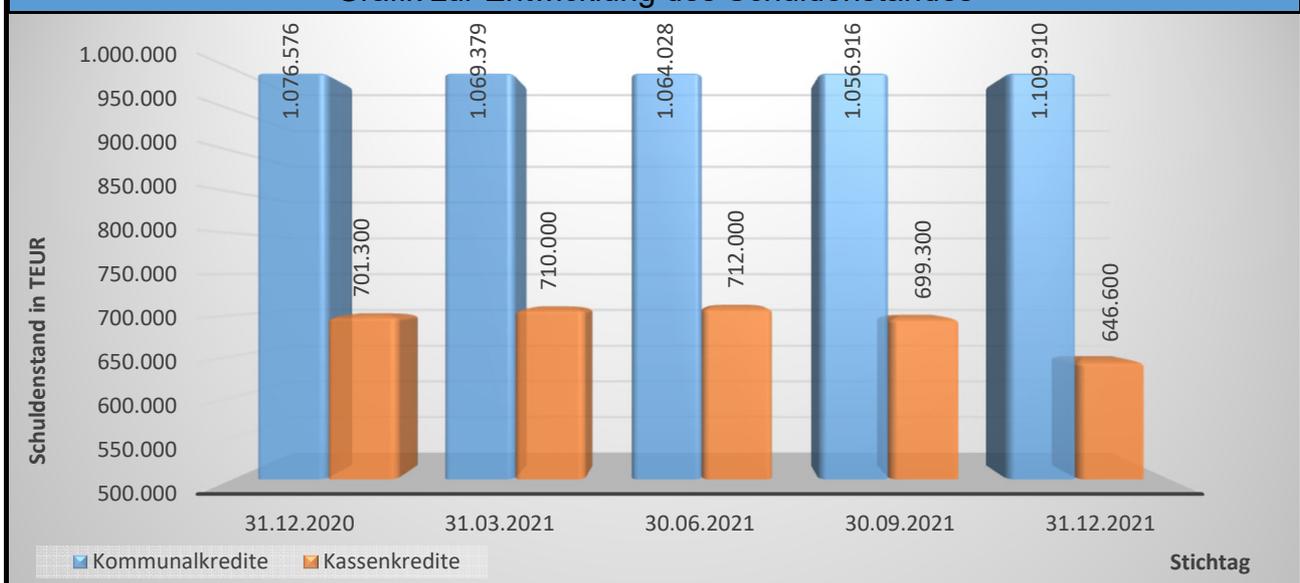
Entwicklung des Schuldenstandes

Stichtag		31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)		364.628	365.587	365.587	365.587	365.587
Kommunalkredite	Schuldenstand (TEUR)	1.076.576	1.069.379	1.064.028	1.056.916	1.109.910
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	92.106	-7.197	-5.351	-7.112	52.994
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	2.953	2.925	2.910	2.891	3.036
Kassenkredite	Schuldenstand (TEUR)	701.300	710.000	712.000	699.300	646.600
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-134.900	8.700	2.000	-12.700	-52.700
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.923	1.942	1.948	1.913	1.769
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.777.876	1.779.379	1.776.028	1.756.216	1.756.510
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-42.794	1.503	-3.351	-19.812	294
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.876	4.867	4.858	4.804	4.805

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- ▶ Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- ▶ Nach der Ermittlung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 konnten noch Kommunalkredite in Höhe von rd. 58,4 Mio. EUR für das Jahr 2020 aufgenommen werden.
- ▶ Im 4. Quartal 2021 wurden umfangreiche Förderkredit-Anträge für das Haushaltsjahr 2021 gestellt, wobei die entsprechenden Kreditabrufe erst im Folgejahr 2022 erfolgen. Die Kreditermächtigung 2021 in Höhe von rd. 178,9 Mio. EUR wird daher vollständig in das Folgejahr 2022 übertragen.

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kassenkredit-Portfolio** ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- ▶ Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- ▶ Zum 31.12.2021 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- ▶ Der Kassenkreditbestand hat sich seit dem letzten Stichtag (30.09.2021) aufgrund der im 4. Quartal 2021 durchgeführten Kommunalkredit-Neuaufnahmen reduziert (-52,7 Mio. EUR).

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2021

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

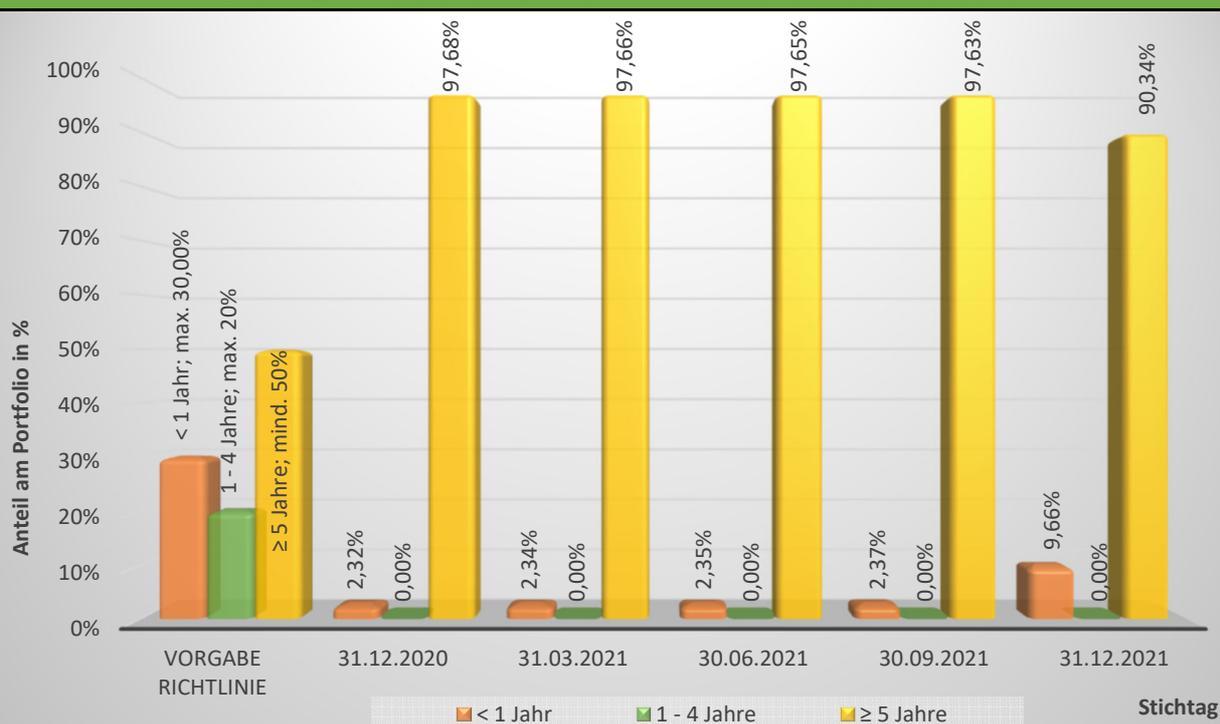
Stichtag		31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)				
Zinsbindung **	max. 30%	25.000 2,32%	25.000 2,34%	25.000 2,35%	25.000 2,37%	107.243 9,66%
	max. 20%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
	mind. 50%	1.051.576 97,68%	1.044.379 97,66%	1.039.028 97,65%	1.031.916 97,63%	1.002.667 90,34%
	max. 15%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.12.2021 eingehalten.
- Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 555,0 Mio. EUR zum 31.12.2021. Zur Sicherung des niedrigen Zinsniveaus wurde diese Mindestsicherung um rd. 447,7 Mio. EUR überschritten.
- Im 4. Quartal 2021 wurden zwei Kommunalkredite aufgenommen. Eine Neuaufnahme in Höhe von 50,0 Mio. EUR wurde für 364 Tage zu einem Zinssatz von -0,455% p.a. abgeschlossen. Eine Kombination von Umschuldung (Anteil rd. 23,9 Mio. EUR) und Neuaufnahme (Anteil rd. 8,4 Mio. EUR) in Höhe von insg. 32,2 Mio. EUR wurde für 350 Tage zu einem Zinssatz von -0,45% p.a. abgeschlossen. Beide Kommunalkredite sichern damit Liquidität und Zinssatz für jeweils nahezu ein Jahr zu sehr günstigen Zinssätzen auf Geldmarkt-Niveau.
- Zum Ende des 4. Quartals 2021 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

Stichtag		31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung **	Anteil (TEUR, %)				
(Keine Vorgaben!)	1 Tag	86.900 12,39%	60.500 8,52%	58.500 8,22%	75.800 10,84%	53.100 8,21%
	2 Tage bis ≤ 1 Jahr	140.900 20,09%	176.000 24,79%	170.000 23,88%	140.000 20,02%	110.000 17,01%
	> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	180.500 25,74%	180.500 25,42%	345.500 48,53%	345.500 49,41%	345.500 53,43%
	> 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	293.000 41,78%	293.000 41,27%	138.000 19,38%	138.000 19,73%	138.000 21,34%
max. 15%	Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bisher geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht nun auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Eine Änderung des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft vom 04.06.2020 ermöglicht - nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht - den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die Stadt Bochum hat bislang keinen Gebrauch von Kassenkrediten mit Laufzeiten von über 10 Jahren gemacht; dies ist aktuell auch nicht geplant.
- ▶ Im 4. Quartal 2021 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- ▶ Zum 31.12.2021 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2021

Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		1.006.914	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			1.075.895
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		1,16%				1,00%
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		8,7	8,5	8,2	8,0	7,4
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		22,3	22,0	21,8	21,6	21,8

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2020	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		784.808	720.247	725.824	722.533	711.156
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		0,67%	0,72%	0,71%	0,70%	0,72%

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden. Im Jahresvergleich konnte der Durchschnitts-Zinssatz weiter leicht verringert werden, was insbesondere auf die Anleihe-Platzierung im 4. Quartal 2020 zurückzuführen ist. Die bislang größte kommunale Einzelanleihe in Höhe von 250 Mio. EUR hat sich mit dem vereinbarten Zinssatz von rd. 0,05% im Jahr 2021 erstmals vollständig (positiv) auf den Durchschnittszins ausgewirkt. Zudem erfolgten kurzfristige Kommunalkreditaufnahmen im 4. Quartal 2021 zu Geldmarktkonditionen im Negativzinsbereich, was sich ebenfalls positiv auf den Durchschnittszins ausgewirkt hat.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verkürzte sich in den ersten drei Quartalen 2021 in geringem Maße durch den Zeitverlauf und die Regeltilgungsstrukturen aller Kommunalkredite. Durch die Kommunalkredit-Aufnahmen im 4. Quartal 2021 mit vergleichbar kurzen Zinsbindungen verkürzte sich die Restzinsbindungsdauer im Kommunalkredit-Portfolio auf nunmehr rd. 7,4 Jahre zum Stichtag 31.12.2021.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr rd. 21,8 Jahren kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- ▶ Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand im Vergleich zum Vorjahr 2020 spürbar um rd. 73,7 Mio. EUR reduziert werden. Der Durchschnitts-Kreditbestand sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2013 (rd. 650,5 Mio. EUR) / 2014 (rd. 766,2 Mio. EUR).
- ▶ Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz ist im Jahresvergleich leicht von rd. 0,67% für das Gesamtjahr 2020 auf nun rd. 0,72% für das Gesamtjahr 2021 angestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Schuldenabbau im Regelfall zu Lasten der besonders zinsgünstigen kurzfristigen Kassenkredite geht; die eher höherverzinsten mittel- und langfristigen Kassenkredite können erst zur jeweils vereinbarten Fälligkeit zurückgeführt werden.
- ▶ Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 74,8% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr nahezu bestmöglich gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt.